

Bernhard Hassenstein

# Verhaltensbiologie des Kindes

In Zusammenarbeit mit Helma Hassenstein

Fünfte, überarbeitete und erweiterte Auflage

Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg · Berlin

## **Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>I. Weder verklärt noch unterschätzt: Der Mensch</b>	<b>7</b>
A. Ein Grundgesetz der menschlichen Verhaltenssteuerung	8
B. Was die Verhaltensbiologie des Menschen beurteilen kann und was nicht	9
C. Die vergleichende Verhaltensbiologie trägt zum Verständnis des Menschen bei	10
D. Anwendbarkeit in der Gesellschaftspolitik	11
E. Jedes Kind – ein Eigenwesen	12
Zusammenfassung	14
<b>II. Verhaltensentwicklung des Kindes</b>	<b>15</b>
A. Nahrungsaufnahme des Säuglings	18
B. Frühe Partnerschaft und Bindung zwischen Säugling und Eltern	32
C. Der Säugling im biologischen Vergleich	49
D. Selbständigwerden	56
E. Entwicklung zwischenmenschlicher Beziehungen (Sozialisation)	73
F. Aggressivität im Kindes- und Jugendalter	85
G. Sexualentwicklung und Liebesfähigkeit	96
Zusammenfassung	105
<b>III. Milieubedingte Verhaltensstörungen bei Kindern</b>	<b>111</b>
A. Störungen im Verhaltensbereich Nahrungsaufnahme	113
B. Störungen in den Beziehungen zu betreuenden Personen	120
C. Milieubedingte Störungen der Entwicklung der kindlichen Selbständigkeit	152
D. Besonderheiten der Sexualentwicklung	170
Zusammenfassung	177
<b>IV. Dynamische Zusammenhänge im Verhalten: Einmaleins der allgemeinen Verhaltensbiologie</b>	<b>183</b>
A. Angeborenes Verhalten	185
B. Erfahrungsbedingtes Verhalten (Lernen)	221
C. Erkunden, Neugierde, Spielen	269
D. Zielbedingte Neukombination von Engrammen, einsichtiges Verhalten	278
E. Verhaltensbeziehungen zwischen Artgenossen(Tiersoziologie)	283
F. Verhaltensentwicklung der Tierjungen	307
Zusammenfassung	321

<b>V. Verhaltensstörungen bei Tieren (Verhaltenspathologie)</b>	<b>329</b>
A. Nachteilige Umwelteinflüsse auf das Antriebsgeschehen	331
B. Nachteilige Auswirkungen von Lernprozessen	336
C. Beeinträchtigte Verhaltensentwicklung	342
D. Gestörte Verhaltensbeziehungen zwischen Artgenossen	349
Zusammenfassung	353
<b>VI. Der Mensch in Gebundenheit und Entscheidungsfreiheit: Verhaltensbiologisches aus dem menschlichen Alltag</b>	<b>357</b>
A. Willentliche Antriebskontrolle und Entscheidungsfreiheit	359
B. Dynamik menschlicher Antriebe	368
C. Unbeabsichtigtes Lernen	376
D. „Prägungsähnliches Lernen“	379
Zusammenfassung	381
<b>VII. Verhaltensbiologische Theorie milieubedingter Verhaltensstörungen des Kindes, ihrer Ursachen, Erkennung und Heilung</b>	<b>383</b>
A. Funktionelle Grundlagen von Verhaltensstörungen bei Kindern	384
B. Diagnose von Antriebsstörungen	405
C. Therapie von Verhaltensstörungen	409
D. Zur Deutung von Verhaltensstörungen herangezogene verhaltensbiologische Prinzipien (Übersicht)	418
Zusammenfassung	420
<b>VIII. Was Kindern zusteht: Vorsorge gegen Verhaltensschäden, Pflicht jedes einzelnen und der Gesellschaft</b>	<b>423</b>
A. Kinderbetreuung in der Familie	425
B. Kinderbetreuung außerhalb der Herkunftsfamilie	452
C. Rechtliche Fragen: Das Kindeswohl	483
D. Information, Unterstützung und Ausbildung der Verantwortlichen	511
Zusammenfassung	530
<b>Nachwort zur Neubearbeitung 2001</b>	<b>537</b>
<b>Buchliteratur</b>	<b>539</b>
<b>Informationquellen</b>	<b>541</b>
<b>Register</b>	<b>559</b>